

20.06.2013



ANTRAG

des Abgeordneten Ing. Hofbauer

zur Gruppe 6 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2014,
LT-43/V-1-2013

betreffend **Verkehrsinfrastruktur im Waldviertel**

Die überregionale Erschließung des Waldviertels erfolgt nicht über eine, sondern über zwei Hauptachsen. Die eine Achse führt von Krems über Gföhl und Zwettl ins nördliche Waldviertel. Die Zweite verläuft von Stockerau über Maissau und Horn ebenfalls in den nördlichen Teil des Waldviertels. Über diese zwei Verbindungen sind die Siedlungsschwerpunkte des Waldviertels an den Zentralraum St. Pölten bzw. an Wien angebunden. Das Land NÖ hat in den Ausbau dieser beiden Achsen in den letzten Jahren 200 Mio. Euro investiert, wodurch eine Fahrzeitverkürzung zwischen Gmünd und Sankt Pölten von 45 Minuten und zwischen Gmünd und Wien von 30 Minuten eingetreten ist. Für die nächsten Jahre sind weitere 130 Mio. Euro für Spurzullegungen und Umfahrungen vorgesehen, um größtmögliche Sicherheit und Fahrkomfort bieten zu können.

Dieses Thema war bereits mehrfach Gegenstand von Beratungen im Landtag. Die Landesregierung hat mitgeteilt, dass zahlreiche Verbesserungen zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur gesetzt wurden. Mehrere Maßnahmen sind in Bau bzw. in Planung.

Der Gefertigte stellt daher folgenden

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, den eingeschlagenen Weg zur weiteren Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Waldviertel fortzusetzen.“